

Überall wird bald GEputzt

Auch die Falkenkinder aus dem Ortsverband Altstadt beteiligen sich an „GE putzt!“

Erst wird am kommenden Samstag, 21. März, gepicknickt und dann GEputzt. Und damit ist der Tag noch lange nicht zu Ende, denn die Falken vom Ortsverband Altstadt haben am Samstag ein buntes Programm zu bieten, zu dem neben der GEputzt-Aktion auch eine Entdecker-Tour und eine Aktion des Naturschutzbundes gehört.

GE. Ein gutes Dutzend fleißiger Kinder wird sich in Begleitung ihrer erwachsenen Helfer am Samstag, 21. März, um 10 Uhr mit anderen Freiwilligen, wie Engagierten des Stadtteilladens, der SPD Bulmke, des Kinderschutzbundes oder des bulgarischen Vereins „Neu in GE“, am Stadtteilladen an der Wanner Straße 128, treffen, um nach einem munter machenden und stärkenden Picknick mit den notwendigen Utensilien ausgestattet dem Müll zu Leibe zu rücken.

Die Planen, Decken, Pavillons, Getränke, Snacks, Müllzangen, Warnwesten,



Im vergangenen Jahr bewies der Bürgerverein Rott hausen, was die GEputzt-Aktion quasi vor der eigenen Tür bewirken kann: So machten die Mitglieder des Bürgervereins das Straßenschild zur Karl-Meyer-Straße wieder lesbar. Und das war natürlich längst nicht alles, sie sorgten auch gleich für die passende Sauberkeit auf der nun wieder leichter zu findenden Straße.

Fotomontage: Georg Gerecht

Sammeltaschen etc. werden vom „Waldmobil“ der AWO, einem motorisierten, überdachten italienischen Dreirad zum Treffpunkt geschafft. Auf dessen Ladefläche wird auf der Sammeltour anschließend auch genug Platz für die von den Kindern gefüllten Müllsäcke sein.

Dabei werden die Nachwuchs-Stadtteil-Verschönerer ihr Einsatzgebiet bis zum Alfred-Zingler-Haus durchkämmen. Hier wartet auf sie dann ein netter Abschluss mit Belohnung.

Anschließend können sie noch auf eine weitere „Entdecker-Tour“ gehen: Unter dem Motto „Umsonst und draußen“ zeigt ihnen Suse Stahlschmidt im Rahmen einer Veranstaltung des Umweltdiploms, was es schon Essbares in der Natur gibt und bereitet mit ihnen daraus köstliche Snacks zu.

Wer dann noch nicht genug hat, kann mit Unterstützung von Eltern oder anderen Erwachsenen noch etwas mehr für die Umwelt tun, nämlich mit Tanja und Nadine Rattay von der Naturschutzjugend ein Bienehotel zimmern, damit es den geflügelten Mitwesen leichter wird, ein Zuhause zu finden.“